



Medienmitteilung

Datum: 24.06.2021

55 Kilogramm Cannabis in Sattelzug versteckt

In einem Sattelzug, der von Deutschland über die Zollstelle Basel/Weil am Rhein-Autobahn in die Schweiz einfuhr, stellten Mitarbeitende der Eidgenössischen Zollverwaltung einen verborgenen Hohlraum fest. Darin befanden sich rund 55 Kilogramm Marihuana und Haschisch.

Basel (BS): Als Mitarbeitende der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) am 7. Juni 2021 am Autobahnzollamt Basel/Weil am Rhein eine von Deutschland kommende und in Tschechien immatrikulierte Sattelzugmaschine mit Auflieger kontrollierten, entdeckten sie einen mit einem Brett verdeckten Hohlraum. Bei der darauffolgenden eingehenden Kontrolle des Fahrzeugs erhärtete sich der Verdacht, dass es sich dabei um ein Schmuggelversteck handelt. Tatsächlich fanden die Zöllner darin schliesslich insgesamt 20 Pakete mit total 23.7 Kilogramm Marihuana und 6 Pakete mit total 31.45 Kilogramm Haschisch. Die beiden Fahrzeuginsassen und das Betäubungsmittel wurden der Kantonspolizei respektive Staatsanwaltschaft Basel-Stadt für das weitere Verfahren übergeben.

Es gehört zum Auftrag der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV), Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren. Aktuell befindet sich die EZV in einer Transformationsphase hin zum Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG). Dadurch entsteht ein neues Berufsbild und die Ausbildung in den drei Kontrollbereichen wird dabei vereinheitlicht. So wird die EZV in Zukunft noch besser in der Lage sein, an der Grenze für eine umfassende Sicherheit von Bevölkerung, Wirtschaft und Staat zu sorgen.

Für Rückfragen:

Medienstelle Eidgenössische Zollverwaltung
Tel. 058 462 67 43, medien@ezv.admin.ch

Beilage:

Bilder: Sattelzug und Betäubungsmittel im Versteck
(Quelle: EZV)